GENFREI GEHEN

Abendveranstaltungen entlang der Route:

In den Städten Leipzig, Weimar, Marburg, Bonn, Maastricht werden jeweils Abendveranstaltungen stattfinden:
Leipzig: Freitag 26.06.
Weimar: Dienstag 30.06
Marburg: Samstag 11.07
Bonn: Samstag 18.07
Maastricht: Freitag 24.07

Programm der Abendveranstaltungen:

- Begrüßung und Einführung durch Joseph Wilhelm
- Vortrag mit verschiedenen Fachreferenten
- Vorführung des Films „Leben außer Kontrolle“ von Bertram Verhaag
- Fragerunde mit Joseph Wilhelm und Gästen

Große Startveranstaltung in Berlin am 18.06.09 am Schloss Charlottenburg ab 11 Uhr mit Vandana Shiva, Percy Schmeiser, Felix Prinz zu Löwenstein, Christoph Fischer und vielen anderen; danach Start zur ersten Etappe um ca. 12.30 Uhr nach Grunewald.

Große Abschlusskundgebung in Brüssel am 30.07.

Genauere Informationen zu den Veranstaltungsorten finden Sie auf unserer Internetseite:
www.genfrei-gehen.de oder Telefon: 08330 529 1408

Kurzfristige Programm- oder Streckenänderungen bleiben vorbehalten.
Aktuelle Infos unter www.genfrei-gehen.de

GENFREI GEHEN

Tag	Datum	Etappe	Km
Do	18. 06.	● Berlin - Grunewald	14
Fr	19. 06.	Grunewald - Templiner See	29
Sa	20. 06.	Templiner See - Neuendorf/Brück	27
So	21. 06.	Neuendorf/Brück - Kranepuhl	24
Mo	22. 06.	Kranepuhl - Wittenberg	32
Di	23. 06.	Pausentag	0
Mi	24. 06.	Wittenberg - Reinharz	24
Do	25. 06.	Reinharz - Schönwölkau	29
Fr	26. 06.	Schönwölkau - Leipzig ●	23
Sa	27. 06.	Leipzig - Rippach	29
So	28. 06.	Rippach - Naumburg (Saale)	26
Mo	29. 06.	Naumburg (Saale) - Eberstedt	28
Di	30. 06.	Eberstedt - Weimar ●	23
Mi	01. 07.	Pausentag	0
Do	2. 07.	Weimar - Erfurt	26
Fr	3. 07.	Erfurt - Gotha	26
Sa	4. 07.	Gotha - Eisenach	30
So	5. 07.	Eisenach - Dankmarshausen	28
Mo	6. 07.	Dankmarshausen - Oberrode	27
Di	7. 07.	Oberrode - Schorbach	28
Mi	8. 07.	Schorbach - Speckswinkel	30
Do	9. 07.	Pausentag	0
Fr	10. 07.	Speckswinkel - Amöneburg	25
Sa	11. 07.	Amöneburg - Marburg ●	20
So	12. 07.	Marburg - Hommertshausen	26
Mo	13. 07.	Hommertshausen - Hainchen	26
Di	14. 07.	Hainchen - Offhausen	28
Mi	15. 07.	Offhausen - Windeck Hurst	29
Do	16. 07.	Rosbach - Süchterscheid	26
Fr	17. 07.	Süchterscheid - Hoholz	25
Sa	18. 07.	Hoholz - Bonn ●	12
So	19. 07.	Pausentag	0
Mo	20. 07.	Bonn - Friesheim	28
Di	21. 07.	Friesheim - Düren	27
Mi	22. 07.	Düren - Aachen-Brand	29
Do	23. 07.	Aachen - Gulpen	23
Fr	24. 07.	Gulpen - Maastricht ●	18
Sa	25. 07.	Pausentag	0
So	26. 07.	Maastricht - Piringen	28
Mo	27. 07.	Piringen - Wange	31
Di	28. 07.	Wange - Korbeek-Lo	28
Mi	29.07.	Korbeek-Lo - Tervuren	24
Do	30.07.	Tervuren - Brüssel ●	15

● An diesen Orten finden Veranstaltungen statt

GEN FREI GEHEN

Genfrei Gehen

Zeigen Sie der Gen-Lobby die rote Karte - Gehen Sie mit!
Marsch für eine gentechnikfreie Welt
1000 km in 38 Etappen

18. Juni - 30. Juli 2009

Start Berlin - Ziel Brüssel

Genfrei Gehen - warum?

Joseph Wilhelm, Biopionier und Vorstand von RAPUNZEL NATURKOST, wird ab 18. Juni bis 30. Juli 2009 von Berlin nach Brüssel wandern. Mit dieser Aktion möchte er ein Zeichen der Aktivität setzen und vor allem den Landwirtschaftspolitikern und der dahinterstehenden Gen-Lobby die rote Karte zeigen.
Ziel von Genfrei Gehen ist es, Mut zu machen und sich konstruktiv positiv für eine gentechnikfreie Zukunft einzusetzen. Jede/r ist eingeladen, mitzuwandern oder sich in anderer Form zu engagieren. Die Aktion wird von einer breiten Gruppe von Initiativen, Firmen, Verbänden und Einzelpersonen sowohl aus der Bio-Branche, aber auch aus anderen Bereichen unterstützt. Einige werden am 18. Juni ihre Betriebe schließen und sich gemeinsam mit uns auf den Weg machen.
Die Tour führt durch 3 Länder, das sind rund 1.000 km auf 38 gut zu bewältigenden Etappen. Entlang der Route wird es immer wieder Veranstaltungen zum Thema Gentechnik geben. Wir werden mit Experten zum Thema diskutieren und den Film „Leben außer Kontrolle“ von Bertram Verhaag vorführen, der in eindrücklichen Bildern über die Auswirkungen von Gentechnik informiert.

Wichtige Fakten in Kürze:

Genfrei Gehen – Marsch für eine gentechnikfreie Welt

18. Juni – 28. Juli 2009
1.000 km in 38 Etappen

Große Startveranstaltung in Berlin ab 11 Uhr am Schloss Charlottenburg

Nähere Infos zu den einzelnen Etappen unter www.genfrei-gehen.de

Abschlussveranstaltung am 30. Juli in Brüssel

10 Argumente für eine gentechnikfreie Welt

1. Agro-Gentechnik – gegen den Willen der Menschen!
Der Großteil der Bevölkerung lehnt Agro-Gentechnik ab und wünscht sich eine naturgerecht betriebene Landwirtschaft, in der ethische Gesichtspunkte im Umgang mit Tier und Pflanze von grundlegender Bedeutung sind.

2. Sorten aus dem Labor – ohne Bezug zu Natur und Umwelt
Die Natur bietet uns Möglichkeiten und Chancen, die Herausforderungen in der Welt ohne Gentechnik zu lösen.

3. Gen-Pflanzen breiten sich unkontrolliert aus
Sind gentechnisch veränderte Pflanzen in die Umwelt freigesetzt, können wir diesen Schritt nicht rückgängig machen. Unsere weltweite Biodiversität wird dadurch stark gefährdet.

4. Risikotechnik
Bei gentechnisch veränderten Pflanzen und Tieren sind wir mit nicht vorhersehbaren Ereignissen konfrontiert. Die Auswirkungen auf das Erbgut sind nicht kalkulierbar.

5. Gesundheitliche Risiken
Die genaue Wirkung von gentechnisch veränderter Nahrung auf uns Menschen ist kaum erforscht. Menschen dürfen nicht ohne ihre Zustimmung zu Testpersonen gemacht werden.

6. Koexistenz bei Agro-Gentechnik nicht möglich
Über Wind und Insekten verbreiten sich die GVO (Gentechnisch veränderte Organismen) durch verunreinigten Pollen unkontrolliert. Ein gentechnikfreier Anbau von gleichartigen (GVO-freien) Pflanzen ist so gut wie ausgeschlossen.

7. Wenige mächtige Konzerne kontrollieren unsere Lebensmittel
Gentechnisch veränderte Pflanzen und Tiere werden patentiert und bieten den Saatgutkonzernen neue Möglichkeiten, den Lebensmittelmarkt zu beherrschen.

8. Bio-Anbau durch die Gen-Pflanzen gefährdet
Werden in Bio-Produkten nur Spuren von Gentechnik unterhalb der erlaubten Verunreinigungen gefunden, sind diese Produkte nicht mehr „Bio“.

9. Mehr Spritzmittel durch Gen-Pflanzen
Die meisten Gen-Pflanzen werden gentechnisch gegen Pestizide unempfindlich gemacht. Doch auch Unkräuter werden resistent! Ein sinnloser Kreislauf aus mehr und aggressiveren Spritzmitteln beginnt.

10. Das weltweite Ernährungsproblem ist in erster Linie ein Problem der Verteilung von Lebensmitteln,der fehlenden Kaufkraft und dem fehlenden ganzheitlichen, nachhaltigen Konzept für die Landwirtschaft der jeweiligen Region. Biologische Landwirtschaft bietet dort Konzepte zur Selbsthilfe, Gentechnik schafft Abhängigkeit.

Mitmachen kann jede/r

Was Sie wissen müssen, wenn Sie mitwandern wollen:

- Genaue Routendaten finden Sie unter www.genfrei-gehen.de. Die definitiven Start- und Rastpunkte erfahren Sie spätestens 3 Tage im voraus auf dieser Website oder per Hotline Tel. (0 83 30) 529 - 14 08.
- Die Tagesetappen sind ca. 25 – 30 km lang, auch halbe Etappen sind möglich.
- Bitte melden Sie sich im Internet oder über die Hotline an. Gruppen oder Mitwanderer über mehrere Etappen sollten dies unbedingt rechtzeitig tun.
- An- und Abreise organisieren Sie bitte selbst, Tipps für Übernachtungen unter www.genfrei-gehen.de
- Das RAPUNZEL-Team übernachtet in Zelten und im Wohnmobil. Wo immer dies möglich ist, können Mitwanderer sich anschließen und im mitgebrachten, eigenen Zelt übernachten.
- Gepäcktransport ist für einen Unkostenbeitrag von 5 Euro am Tag möglich.
- Es gibt eine Unterschriftenliste für ein gentechnikfreies Europa, die wir nach Ende des Marsches in Brüssel dem EU-Parlament übergeben.

Mehr Infos unter
www.genfrei-gehen.de

Genfrei Gehen Hotline:
Tel. (0 83 30) 529 - 14 08

E-Mail: genfrei@rapunzel.de